

04.10.2016

Stellungnahme zum geplanten Neubau der Fußgänger-/Fahrradbrücke über die Schunter im Bereich Butterberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BUND Braunschweig nimmt zum geplanten Neubau der Fußgänger-/Fahrradbrücke über die Schunter sowie zur weiteren Entwicklungsperspektive im Bereich Butterberg wie folgt Stellung:

1. Neubau der Schunterbrücke am Butterberg:

Der betroffene Bereich der Schunteraue wurde im Landschaftsrahmenplan von 1999 als naturschutzwürdiger Bereich eingestuft. Eine Ausweisung als NSG ist bisher nicht erfolgt, aber aus Sicht des BUND wünschenswert.

Für Planungen in einem solchen Bereich erwarten wir in jedem Fall eine Umweltverträglichkeitsprüfung, auch hinsichtlich des Einflusses auf die Auenentwicklung, sowie eine offizielle Verbandsbeteiligung.

Bekannt sind für diesen Bereich Vorkommen gefährdeter Vogelarten, deren Vorkommen durch vermehrte Störungen gefährdet würden. Speziell an der für die neue Brücke vorgesehenen Stelle ist bereits der Beginn der natürlichen Flussdynamik zu beobachten, die nicht durch Baumaßnahmen und langfristig durch Festlegung des Flusslaufs im Brückenbereich gestört werden sollte (s. auch Punkt 2).

Zudem befinden sich in direkter Nähe zur geplanten neuen Brücke Laichgewässer und entsprechende Amphibienwechsel, die durch erhöhte Benutzerzahlen auf dem Weg, insbesondere durch Fahrradfahrer beeinträchtigt werden könnten.

Für den Erhalt bzw. Sanierung der alten Brücke spricht aus Sicht des BUND, dass größere Bereiche der Schunteraue unzerschnitten bleiben. Darüber hinaus stehen für Spaziergänger durch die Nähe zur Straßenbrücke am Bienroder Weg auch mehrere Streckenvarianten mit unterschiedlicher Länge zur Verfügung. Technische Alternativen, die hohe Böschung zu überwinden, z.B. eine Wegeführung schräg zum Hang oder ein höherer Brückenschlag, sollten dringend geprüft werden.

Darüber hinaus lehnt der BUND den Ausbau der Spazierwege zu befestigten Fahrradwegen strikt ab. Die existierenden unbefestigten Wege dienen als Spazierwege und attraktive Möglichkeit, Natur zu erleben, der Naherholung der Bewohner aus Schuntersiedlung, Kralenriede und Rühme. Ein "Fahrradschnellweg" mit wassergebundener Decke und

Kreisgruppengeschäftsstelle:
Schunterstraße 17
38106 Braunschweig
Tel. 0531-15599
Internet: <http://braunschweig.bund.net>
E-Mail: info@bund-bs.de

Bankverbindung/Spendenkonto:
BUND KG BS
IBAN: DE 70 250 500 00 000 173 8723
BIC: NOLADE2HXXX

entsprechender Breite würde diese Funktion erheblich beeinträchtigen. Wer in der Natur Fahrrad fahren möchte, kann auch heute schon den Weg nutzen, für schnelles Zurücklegen von Strecken stehen genügend verkehrsberuhigte Alternativen und Fahrradwege zur Verfügung.

Zur besseren Einschätzung der Planung u.a. hinsichtlich Hochwasserereignissen bitten wir um Auskunft, auf welcher Basis die Lage des bisherigen und des neuen Brückenschlags ausgesucht wurden.

2. Weitere Entwicklungsperspektive der Schunteraue zwischen Bienroder Weg und Rühme:

Für eine frühzeitige Beteiligung bitten wir um Vorlage einer Gesamtplanung hinsichtlich der Naherholung sowie der Fachplanung der Naturschutzbehörde zu diesem als naturschutzgebietswürdig eingestuften Bereich.

In den vorliegenden Planungsunterlagen ist ein Fahrradweg vom Ohefeld durch die Wiese am Regenwasserrückhaltebecken vorbei vorgesehen.

Dieser Fahrradweg würde einen wichtigen Amphibienwechsel kreuzen. Alljährlich werden von freiwilligen Helfern bis zu 3300 Kröten (auch die Knoblauchkröte als nach der FFH-Richtlinie besonders geschützte Art), Frösche und Molche über das Ohefeld getragen, die im Regenwasserrückhaltebecken und in der Schunteraue ablaichen. Insbesondere von Kröten ist bekannt, dass sie für ihre Wanderung Wege gegenüber dichten Wiesenbereichen bevorzugen. Damit ist zu erwarten, dass bei Umsetzung des geplanten Fahrradwegs zahlreiche Amphibien überfahren werden.

Eine kostenintensive technische Flussrenaturierung halten wir in diesem Flussabschnitt nicht für erforderlich. An verschiedenen Stellen ist zu beobachten, dass eine natürliche Flussentwicklung eingesetzt hat, die aus unserer Sicht nicht gestört werden sollte. Hier bietet sich ein interessanter Referenzbereich für die natürliche Dynamik der Aue, vorausgesetzt, die Flussunterhaltung bleibt eingestellt. Langfristig kann so auch der Erfolg der bisherigen Renaturierungsstrategien wie im Bereich Hondelage im Vergleich betrachtet werden.

Kreisgruppengeschäftsstelle:
Schunterstraße 17
38106 Braunschweig
Tel. 0531-15599
Internet: <http://braunschweig.bund.net>
E-Mail: info@bund-bs.de

Bankverbindung/Spendenkonto:
BUND KG BS
IBAN: DE 70 250 500 00 000 173 8723
BIC: NOLADE2HXXX

Kreisgruppengeschäftsstelle:
Schunterstraße 17
38106 Braunschweig
Tel. 0531-15599
Internet: <http://braunschweig.bund.net>
E-Mail: info@bund-bs.de

Bankverbindung/Spendenkonto:
BUND KG BS
IBAN: DE 70 250 500 00 000 173 8723
BIC: NOLADE2HXXX

